

## Freiwilligendienst-Ordnung

Das Freiwilligenprogramm von EBM INTERNATIONAL heißt **SERVE**: Gott dienen – den Menschen dienen. **SERVE** ist ein generationsübergreifender, weltoffener und internationaler Freiwilligendienst für interessierte Personen von 18 bis 81. Freiwillige können sich in Afrika, Lateinamerika oder Indien in Kirchengemeinden, Kinder- und Jugendprojekten, bei Baueinsätzen und landwirtschaftlichen Projekten, oder im medizinischen Bereich engagieren. Ein Freiwilligendienst in Zusammenarbeit von Hoffnung International e. V. mit EBM INTERNATIONAL bietet die ideale Möglichkeit zum kulturübergreifenden Lernen.

Das Freiwilligenprogramm unterstützt die Mitgliedsunionen von EBM INTERNATIONAL vor Ort in ihrem kirchlichen, gesellschaftlichen und entwicklungspolitischen Engagement. Die Durchführung eines Freiwilligendienstes hat das Ziel, dass interessierte Personen die Arbeit vor Ort kennen lernen, ihre Kräfte und Kompetenzen gemäß dem Bedarf einsetzen, von den Partnern lernen und sich in ihrer Persönlichkeit entwickeln. Sie sollen langfristig für entwicklungspolitisches Engagement sensibilisiert werden.

EBM INTERNATIONAL ist K.d.ö.R. in Deutschland und arbeitet mit dem gemeinnützigen **Verein Hoffnung International e.V.** als Träger zusammen.

Der Verein bezweckt:

1. den internationalen Austausch von Freiwilligen für folgende Arbeitsgebiete:

- Sozialarbeit
- Entwicklungshilfe
- Arbeit mit Kranken, Behinderten und Benachteiligten
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- kirchliche Arbeit

2. entwicklungspolitische und - pädagogische Arbeit

3. Leistung von humanitären Hilfen.

*Hoffnung International e. V.* ist 2008 von der Bundesrepublik Deutschland als Träger für das Förderprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, *weltwärts*, anerkannt. Dadurch gibt es die Möglichkeit für junge Menschen aus Deutschland im Alter von 18 bis 28 Jahren für Einsatzstellen im entwicklungspolitischen Umfeld, eine finanzielle Förderung zu beantragen. Ein *weltwärts* geförderter Freiwilligendienst ermöglicht es Erfahrungen im internationalen Kontext zu sammeln, Sprachkenntnisse zu erweitern und einen praktischen Einblick in das Feld der Entwicklungszusammenarbeit zu erleben.

Folgende Regeln sind im Rahmen dieses Freiwilligenprogramms zu beachten:

1. Ein *weltwärts*-Einsatz ist in einigen wenigen Einsatzstellen bereits ab 6 Monaten möglich, sollte aber in der Regel für 11 – 12 Monate abgeschlossen werden.
2. Ein Freiwilligendienst (klassisch = selbstfinanziert) dauert mindestens 3 Monate, höchstens 1 Jahr.
3. Der Einsatz wird vom EBM-Missionsbüro (Elstal) koordiniert und direkt mit der Partnerunion, mit einem Repräsentanten von EBM INTERNATIONAL vor Ort, der Einsatzstellenleitung und den Freiwilligen abgesprochen.
4. Die Voraussetzungen für einen Freiwilligendienst sind in der Regel folgende:
  - Offizielle Bewerbung bei EBM INTERNATIONAL in Deutsch und Englisch. Dazu gehört die Beantwortung eines persönlichen Fragebogens.
  - Mindestalter 18 Jahre
  - gute Kenntnisse der jeweiligen amtlichen Landessprache (Englisch, Französisch, Portugiesisch oder Spanisch)
  - eine stabile körperliche und seelische Verfassung
  - zwei unabhängige Empfehlungen (Referenzen von Personen aus dem Umfeld des Bewerbenden, keine Familienangehörigen)
  - Vorstellungsgespräch bei den Werbepartnern

- Vorsorgeuntersuchungen nach G35-Standard durch Arzt oder Tropenmediziner (bitte erst nach Zusage des Einsatzplatzes). Eine Nachsorgeuntersuchung innerhalb von acht Wochen nach Rückkehr
- Die Teilnahme am Vorbereitungs- und Auswertungskurs für Freiwillige, sowie Seminartagen im Einsatzland (Einführung, Zwischenseminar und Reflektion) sind verpflichtend.

#### 5. Finanzielle Voraussetzungen für ein weltwärts-geförderten Freiwilligendienst

Für weltwärts-Freiwillige gelten insbesondere die Richtlinien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: <https://www.weltwaerts.de/de/kosten-und-leistungen-freiwillige.html>

Hier sind auch alle Leistungen die durch das weltwärts Förderprogramm abgesichert sind aufgeführt (z.B. Versicherungen, Taschengeld, Reisekosten, Seminare usw.).

Eigene

#### 6. Finanzielle Voraussetzungen für einen klassischen Freiwilligendienst

Der Bewerber erklärt sich bereit, die Kosten für den Flug, das Attest, Impfungen, Visa, Versicherungen (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Haftpflichtversicherung), die Monatspauschale für Verpflegung und Transport im Einsatzland, einen entsprechenden Verwaltungskostenanteil und die Kosten für die Vorbereitungs- und Auswertungskurse zu tragen. Dem Bewerber wird empfohlen, für die Zeit des Einsatzes Einzahlungen für seine Altersvorsorge vorzunehmen.

Nachdem Schritte zur Vermittlung des Freiwilligendienstes unternommen worden sind, behält sich EBM INTERNATIONAL im Falle einer Absage vonseiten der Freiwilligen vor, ihm für den angefallenen Verwaltungsaufwand eine Aufwandsentschädigung von 300,- € in Rechnung zu stellen.

#### 7. Leistungen von EBM INTERNATIONAL

Die EBM INTERNATIONAL übernimmt die mit der Koordinierung verbundene Verwaltungsarbeit in den Missionsbüros (Europa, Afrika/Lateinamerika/Indien) und die Vermittlung von Unterkunft und Verpflegung im Einsatzland (Zimmer, Elektrizität, Wasser). Sie stellt den Freiwilligen eine Kontaktperson/Mentor zur Verfügung, die den Freiwilligendienst beratend begleitet. EBM INTERNATIONAL regelt den Erwerb des Flugtickets, den Abschluss einer Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung für das Ausland und die Einbeziehung der Freiwilligen in die Versicherung von EBM INTERNATIONAL bei der Rettungsflugwacht (zur Rückführung im Notfall). Bei einem weltwärts-Einsatz erhalten alle Freiwilligen ein monatliches Taschengeld.

8. Die Begleitung der Freiwilligen verläuft nicht im Rahmen einer offiziellen Anstellung bei EBM INTERNATIONAL. EBM INTERNATIONAL trägt darum auch nicht die Kosten für evtl. gesundheitliche und andere Schäden, die aus einem solchen Einsatz entstehen.
9. Die Zustimmung und Angaben zu Zeit, Einsatzort und Aufgabenbeschreibung des Freiwilligendienstes werden in einem „Freiwilligen-Dienstvertrag“ durch die Freiwilligen und je einen Vertreter von EBM INTERNATIONAL und Hoffnung International e.V. bestätigt.
10. Nach Beendigung des Freiwilligeneinsatzes wird von den Freiwilligen ein Abschlussbericht vorgelegt, und die Freiwilligen erklären sich bereit, eine Anzahl von Besuchsdiensten zu machen, um von der Missions/Projektarbeit und/oder dem Freiwilligendienst zu berichten.
11. Eine Bestätigung über den Freiwilligeneinsatz erhalten alle Teilnehmer nach Abschluss des Einsatzes, in Form einer Referenz, oder eines Zeugnisses.
12. Gleichstellungsklausel: Alle Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Hoffnung International e.V. ist seit 2008 anerkannter Träger des Weltwärts Programms der Bundesregierung Deutschland.